

Dreieich-Zeitung

Ihre Wochenzeitung für die Region

Hohe Altbewerber-Zahl

Appell an die Verantwortung der Unternehmen

Neu-Isenburg (DZ/ba) – Post aus dem Rathaus erhalten in diesen Tagen die ortsansässigen Unternehmen. Im Namen des Ausbildungsforums wirbt Bürgermeister Herbert Hunkel dafür, sich aktiv an dem gemeinsamen Bemühen zu beteiligen, „unseren Schulabgängern den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen.“ Er bittet deshalb die Unternehmen, die freien Lehrstellen an das Jugendbüro zu melden und appelliert dabei auch an die gesellschaftliche Verantwortung und das soziale Engagement der Wirtschaft.

Bewährt habe es sich, die in „Neu-Isenburg vorhandenen Ausbildungsstellen durch das Ausbildungsforum zu erfassen und zu bündeln,“ heißt es in dem Schreiben. Sie könnten so auf dem schnellsten Weg über das Jugendbüro an die lehrstellensuchenden Jugendlichen und an die Schulen weitergeleitet werden.

Das Neu-Isenburger Ausbildungsforum hat sich vorgenommen, auch in diesem Jahr wieder jedem motivierten Jugendlichen mit Schulabschluss eine Ausbildungsstelle anbieten zu können. Dies ist in den letzten Jahren stets gelungen. 2011 und 2012 konnten Rekordergebnisse erzielt werden: Neu-Isenburger Unternehmen haben mindestens 270 Ausbildungsstellen angeboten. Auch für Schulabgänger/innen der Hauptschule war die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze mehr als ausreichend. Innerhalb von zwei Jahren war die Zahl der angebotenen Ausbildungsstellen für die Hauptschulabgänger von 47 auf 79 gestiegen.

In diesem Jahr haben die Isenburger Unternehmen bisher 125 freie Ausbildungsstellen gemeldet – das seien weniger gegenüber dem Vorjahr zu diesem Zeitpunkt. Für Schulabgänger mit Hauptschulabschluss stünden bisher 36 Plätze zur Verfügung. Im Vorjahr seien es zu diesem Zeitpunkt 56 Plätze gewesen. Die Mitarbeiter/innen des Jugendbüros wissen, dass bisher die Ausbildungskapazitäten noch lange nicht ausgeschöpft sind und hoffen, dass sehr viele der angeschriebenen Unternehmen möglichst rasch ihren Antwortfragebogen zurücksenden und ihre freien Lehrstellenangebote und Praktikumsplätze melden. „Mit Blick auf die hohe Zahl von Altbewerbern, die im Moment ebenfalls zu uns ins Jugendbüro kommen, wären weitere 100 bis 120 Stellenangebote bis zum Ausbildungsbeginn im Sommer ein sehr schönes Ergebnis,“ gibt Klaus-Peter Martin vom Jugendbüro als ehrgeiziges Ziel aus.

Weitere Schwerpunkte legt das Ausbildungsforum wieder auf die Akquise von Praktikumsplätzen und die Zusammenarbeit der ortsansässigen Betriebe mit den Schulen. Außerdem wird in dem Schreiben auf den bundesweiten „Girls‘ Day“ beziehungsweise „Boys‘ Day“ am 25. April hingewiesen und die Unternehmen werden zur Teilnahme an der Berufsinfobörse aufgefordert, die am 19. September in der Hugenottenhalle stattfinden wird.

Das Angebot an freien Lehrstellen mit den jeweiligen Eingangsvoraussetzungen wird den Abschlussklassen zur Verfügung gestellt und ist im Internet unter www.jugendbuero.neu-isenburg.de einsehbar.